

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Wochenblatt für die Amtsbezirke Offenburg, Oberkirch,  
Achern, Rheinbischofsheim, Kork, Gengenbach, Haslach  
und Wolfach. 1839-1850**

**1843**

23 (9.6.1843) Beilage zum Wochenblatt

## Beilage zum Wochenblatt № 23.

### Bekanntmachungen.

[2] Oberkirch. (Fahrnißversteigerung.) Auf Antrag der Erben werden aus der Verlassenschaft des verstorbenen Georg Straub von hier in dessen Wohnhause gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

Am Montag den 19. Juni d. J.:

Betten und Bettzeug, Tischzeug und Servietten, Handtücher, gebleichte und ungebleichte Leinwand, Mannskleider, verschiedene Gläser und Porzellan.

Am Dienstag den 20. Juni:

Verschiedene Möbel und Schreinwerk, Spiegel, Tafeln und Gemälde, 1 silberner Vorlegelöffel, 6 silberne Eßlöffel, 7 silberne Kaffeelöffel, verschiedene alte Silbermünzen, drei goldene Repetiruhren, eine goldene Cylinderruhr, Zinngeschirr und verschiedenes Küchengeschirr.

Am Mittwoch den 21. Juni:

Verschiedene Weine, als:

circa 10 Ehm	80 Maas	1834er	Klingelberger,
" 11 "	50 "	1834er	Klevner, erster Qualität,
" 13 "	30 "	1834er	Klingelberger,
" 17 "	40 "	1837er	ordinärer,
" 9 "	60 "	1840er und 1842er	gemischter,
" 10 "	20 "	1836er	ordinärer,
" 12 "	20 "	1836er	do.
" 6 "	70 "	1834er	Klevner,
" 6 "	90 "	1835er	ordinärer,
" — "	90 "		Apfelwein,
" — "	90 "		Trubwein.

B r a n n w e i n.

Circa 190 Maas	Kirchenwasser	in 38 Glasguttern,
" 115 "	Zweischgenwasser	in 23 do.,
" 30 "	Besenbranntwein	in 6 do.

Am Donnerstag den 22 Juni:

Feld- und Handgeschirr, alterhand Hausrath, verschiedene Bücher, eine Chaise, mehrere Lager- und Fühlringsfasser, in Eisen gebunden.

Die Steigerung beginnt an jedem Tage Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr.

Dieses wollen die Bürgermeisterämter in ihren Gemeinden öffentlich verkünden lassen.

Oberkirch, den 30. Mai 1843.

Großherzogliches Amts-Revisorat.

Schuster.

vdt. Warth,  
Notar.

[2] Niderschopfheim, D. A. Offenb. (Liegenschafts-Versteigerung.) Die Erben der dahier verstorbenen Ehefrau des Stephan Franz, Ursula geb. Egs, lassen der Erbtheilung wegen, vorbehaltlich obervormundschaftlicher Genehmigung,

Montags den 12. Juni d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhause dahier folgende Liegenschaften zu Eigenthum versteigern:

Ein einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallung und Schopf, nebst Kraut- und Grasgarten, mitten im Dorf an der Hauptgasse, einerseits der Dorfbach, andererseits Mathäus Franz.

Die Steigelthaber werden mit dem Anfügen eingeladen, daß die Bedingungen unmittelbar vor der Versteigerung eröffnet werden. Niderschopfheim, den 26. Mai 1843.

Das Bürgermeisteramt.

Ehrer.

vdt. Bruder,  
Rathschreiber.

[2] Oberharmersbach, A. Gengenbach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Auf richterliche Verfügung des Großherzogl. wohlthätigen Bezirksamts Gengenbach vom 20. März d. J., No. 2640, werden dem hiesigen Bürger und Altsonnenwirth

Christian Heismann vor Niersbach nachstehende Liegenschaften im Vollstreckungswege

Montags den 26. Juni d. J.,

Morgens 8 Uhr, in dem Sonnenwirthshause dahier öffentlich versteigert, als:

1) Ein einstöckiges, ganz massiv von Stein gebautes Wohnhaus, nebst zwei darauf gebauten Frontspitzen, mit Ziegeln gedeckt, dahier vor Niersbach gelegen, enthält einen gewölbten Keller nebst 10 Zimmern, und eignet sich zu jedem Gewerbe, stößt aller Orten an sich selbst.

2) Ein einstöckiges, ebenfalls ganz massiv von Stein gebautes und mit Ziegeln gedecktes Bad- und Waschhaus, mit einem Balkenkeller versehen, allda gelegen, stößt aller Orten an sich selbst.

3) Eine neue, von Kiegelholz gebaute Scheuer mit Stellung und Schopf, mit Ziegeln gedeckt, allda gelegen, aller Orten an sich selbst stoßend; dieses Gebäude ist mit einer Wohnung schon zum größten Theil eingerichtet und kann dazu benutzt werden.

4) Vier Mühle Garten, vor dem Wohnhause sub Ziffer 1 gelegen, einerf. sich selbst mit dem Hause, andersf. die Thalstraße, vornen sich selbst und hinten Sonnenwirth Leonhard Schmider.

5) Ein halber Sester Gemüs- und Obstgarten, vor dem Waschhause sub Ziffer 2 gelegen, einerseits Joseph Lehmann, andersf. der Weg, vornen wieder Joseph Lehmann und hinten sich selbst.

6) Zwei Sester Acker, hinter den Gebäuden sub Ziffer 1 und 3 gelegen, einerf. Joseph Lehmann, andersf. Leonhard Schmider, vornen sich selbst und hinten die Thalstraße.

7) 2 1/2 Zeuch Mattfeld (die Holdersbacher-Matt genannt), worauf 80 Stück verschiedene Obstbäume sich befinden, einerf. Lorenz Lehmann und Consorten, andersf. der Holdersbacher Weg, vornen und hinten Leonhard Schmider.

8) 11 Sester Ackerfeld, worunter 1 Sester Mattfeld mitbegriffen ist, am Kurzenberg gelegen, einerseits, andererseits und vornen Lorenz Lehmann und Consorten, hinten Joseph Crölter von Haslach.

9) 7 Sester Acker (der sogenannte Mülleracker genannt), einerf. Bernhard Kasper, andersf. Ignaz Göhringer, vornen der Weg, hinten Egidius Schwarz.

10) 1/2 Zeuch Mattfeld, auf der Bohlaien gelegen, einerf. Leonhard Schmider mit dem Sägwuhr, andersf. der Thalbach, vornen Egidius Schwarz, hinten Johann Braun.

Die Steigerungslustigen werden mit dem Bemerkten hiezu eingeladen, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten sein wird, und daß die vorgedachten Realitäten theilweise, je nachdem sich Liebhaber dazu zeigen, versteigert werden können.

Oberharmersbach, den 24. Mai 1843.

Das Bürgermeisteramt.

Jemann.

[2] Ortenberg. (Rebenersteigerung.) Nach oberamtlicher Verfügung vom 17. April l. J., No. 9809, wird aus der Gantmasse des Heinrich Baumann von hier

Donnerstags den 22. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr,

im Rathszimmer dahier zu Eigenthum versteigert werden:

1 Haufen Reben im Lazarus, neben Bierbrauer Schmiderer von Offenburg und Severin Berg's Wittwe.

Ortenberg, am 30. Mai 1843.

Das Bürgermeisteramt.

Ritiratschp.

vdt. Berg,

Rathschreiber.

[2] Nußbach, A. Oberkirch. (Liegenschafts-Versteigerung.)

In Folge bezirksamtlicher Vollstreckungs-Verfügung vom 31.

März d. J., No. 6355, werden dem abwesenden Bürger Kaver

Vollmer von hier nachbenannte Liegenschaften

Dienstags den 20. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr,

im Schwanenwirthshause dahier einer öffentlichen Steigerung ausgesetzt, mit dem Bemerken, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht oder darüber geboten wird.

1) Ein anderhalbstöckiges, von Riegelholz gebautes Wohnhaus mit Scheuer und Stallung, Alles unter einem Dach, nebst Hof, Obst- und Gemüsgarten, einerf. Bernhard Kasper, anderf. Michael Graf, vornen der Dorfweg.

2) Circa 2000 Stöcke Gemeinde-Reben. Fremde Steigerer haben sich mit legalen Vermögenszeugnissen vor der Steigerung auszuweisen.

Rufsbach, den 30. Mai 1843.

Das Bürgermeisteramt.  
Pfisterer.

[3] Appenweier, D. A. Offenburg. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Blasius Ernst dahier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 11. v. M., Nro. 8060, die nachbenannten Liegenschaften

Montags den 12. Juni d. J., Nachmittags 1 Uhr, im hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird, der Zuschlag sogleich erfolgt.

1.

Ein Haus mit Hof, Scheuer u. Stallung unter einem Dach, oben im Orte dahier, einerf. Karl Wiedemer, anderf. Michael Heißler.

2.

3/16 Zeuch Acker in der Niedhalt, einerf. Jos. Boshert, anderf. Lorenz Armbruster.

Appenweier, den 24. Mai 1843.

Das Bürgermeisteramt.  
Hodapp.

[3] Offenburg. (Wohnungsvermuthung.) Bäckermeister Schwendenmann in der Rittergasse hat den obern Stock seines Hauses sammt Zugehörde — sogleich oder auf Johannis beziehbar — zu vermuthen.

[3] Offenburg. (Hausverkauf.) Ein anderhalbstöckiges, fast noch neues Wohnhaus mit einem kleinen Hofplatz in der Dorfstraße ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen — von wem? sagt der Herausgeber dieses Blattes.

[3] Sengenbach. (Möbelverkauf.) Ein ganz neuer nußbaumener Secretär, nach dem neuesten Geschmack verfertigt, ist zu verkaufen — von wem? sagt die Redaction dieses Blattes.

[2] Straßburg. (Anzeige.) Madame Pfeiffer, Geburtshelferin, wohnhaft in der Kronenburger-Straße No. 45 in Straßburg, hat die Ehre anzuzeigen, daß sie Kostgängerinnen annimmt und bei sorgfältiger Verpflegung das größte Incognito beobachtet.

[3] Offenburg. (Zimmervermuthung.) In der Steinstraße Nro. 210 ist ein möblirtes Zimmer für einen ledigen Herrn zu vermuthen.

[3] Offenburg. (Weinverkauf.) In hiesiger Stadt sind 8 bis 9 große Ohm vorigjähriger Wein zu verkaufen — bei wem? sagt der Herausgeber dieses Blattes.


[3] Windschlag, D. A. Offenburg. (Wartmaschine zu verkaufen.) Bernhard Gromer's Witwe in Windschlag hat eine Wartmaschine zu verkaufen.

[3] Offenburg. (Wohnungsveränderung.) Unterzeichneter wohnt nunmehr in seinem eigenen (früher Schuhmacher Anton Bübler'schen) Hause in der Rosengasse, was er einem verehrlichen Publikum mit der Bitte um fernern geneigten Zuspruch ergebenst anzeigt. Heinrich Braunstein,  
Glasermeister.

[2] Appenweier. (Gesellengesuch.) Tüchtige Maurergesellen können am Bahnhof in Appenweier Arbeit finden, und wird je nach ihrer Fähigkeit von 50 fr. bis 1 fl. Taglohn bezahlt; auch gibt es Arbeit für Steinhauer. Lusttragende haben sich bei Maurermeister Konrad Lechleiter allda zu melden.

[2] Offenburg. (Anzeige und Empfehlung.) Ich beehre mich mit der Anzeige, daß ich als bisheriger Theilhaber der Branntweinbrennereifabrik unter der Firma Hölzlin u. Comp. dahier, nach Auflösung dieser Firma, nun dieses Geschäft an mich gezogen habe und für alleinige Rechnung fortführen werde.

Zugleich empfehle ich mich dem geneigten Zuspruche für meine Vorräthe in Spiritus, Branntwein, Trebern-, Hefen-, Wachholder- u. Heidelbeer-Branntwein, nebst altem Kirschen- und Zwetschgenwasser, unter Zusicherung der billigsten Preise.  
Ferd. Hölzlin.

 Offenburg. (Pferdverkauf.) Ein kastanienbrauner Wallach von edler Abkunft, 5 Jahre alt, 15 1/2 Faust hoch, fromm und fehlerfrei, zum Reiten und Fahren brauchbar, ist zu verkaufen — von wem? sagt Ausgeber dieses Blattes.

[2] Kehl. (Haus- und Waarenlager-Verkauf.) Wegen Kränklichkeit des Eigentümers verkauft derselbe aus freier Hand: ein neu massiv erbautes Haus mit Garten am Hause, an der Hauptstraße gelegen, ferner ein Lager von englischen und deutschen Waaren; diese zwei Gegenstände werden auch theilweise abgegeben. Für einen jungen, thätigen Geschäftsmann würde bei der commerciellen Lage des Ortes, besonders da Schiffahrt und Eisenbahn ins Leben treten, diese Acquisition nichts zu wünschen übrig lassen. Die Zahlungsbedingungen werden billigt gestellt. — Man wende sich an die Redaction dieses Blattes unter der Chiffre K. B.

[2] Weierbach, D. A. Offenburg. (Radfelgenholz-Verkauf.) Anton Sälinger in Weierbach hat 650 Stück gut ausgebaute buchene Radfelgen für Wagner zu verkaufen.

[2] Offenburg. (Wohnungsvermuthung.) Bäckermeister Vollmer in der langen Straße hat den zweiten Stock seines Hauses nebst Zugehörde, sogleich beziehbar, zu vermuthen.

[3] Offenburg. (Clavierverkauf.) Es steht bei mir ein recht gutes, neues Clavier zu verkaufen. Sieß.

**Kapitalien auszuleihen.**

[2] Messerschmied Anton Werlinger in Offenburg hat einige Hundert Gulden auf gesetzl. Versicherung auszuleihen.

[2] Offenburg. Von der hiesigen Wehgerunf-Kasse können sogleich 150 fl. auf Obligation zu 5 pEt. dargeliehen werden. Friedrich Monch.

[2] Aus dem Almosenfond in Appenweier können 310 fl. auf gerichtliche Pfandverschreibung dargeliehen werden. Verrechner Boshert.

[2] Blechnermeister Joseph Pflüger in Offenburg hat 400 fl. Pflegschaftsgeld gegen gerichtl. Versicherung auszuleihen.

[3] Wehgermeister Siefert in Offenburg hat 200 Gulden Pflegschaftsgeld auf Obligation auszuleihen.

[3] In der Armenfondskasse zu Hofweier liegen 300 fl. à 5 pEt. auf gerichtliche Versicherung zum Ausleihen bereit. Armenfondsverrechner Sinz.

[3] Im gemeinschaftlichen Almosen der Gemeinden Rheinbischofsheim, Hausgereuth und Holzhausen liegen 150 fl. zu 5 pEt. zum Ausleihen auf gerichtliche Obligation bereit.

[1] Seilermeister B. Raub in Offenburg hat noch 500 fl. Pflegschaftsgeld gegen Obligation auszuleihen.